



Baden-Württemberg
POLIZEIDIREKTION BIBERACH
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

vom 30.07.2010

Auto angefahren – Verursacher geflüchtet

BAD BUCHAU – Am Mittwoch zwischen 16 Uhr und 21.30 Uhr hat sich in Bad Buchau eine Unfallflucht ereignet. Dabei wurde ein Pkw Opel Zafira auf der Beifahrerseite von einem anderen Fahrzeug angefahren. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 2000 Euro. Als Tatort kommt zunächst der Parkplatz beim Thermalbad in Bad Buchau in Frage. Später war das Fahrzeug des Geschädigten in einer Parkbucht gegenüber der Gaststätte Rosengarten geparkt. Auch hier könnte der Unfall geschehen sein. Erst am darauffolgenden Tag stellte der Eigentümer den Unfallschaden fest. Eventuelle Unfallzeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Bad Buchau unter der Telefonnummer 07582/93070 zu melden.

Verwirrter Schwan

BAD SCHUSSENRIED – Bereits zum wiederholten Mal hat ein Schwan bei Bad Schussenried Polizei und Feuerwehr auf den Plan gerufen. Am Mittwoch gegen 21 Uhr besetzte der offensichtlich lebensmüde Zweibeiner die L 284 zwischen Lufthütte und Otterswang, so dass es zu Behinderungen des Verkehrs kam. Er musste von der Feuerwehr eingefangen werden. Nach der Untersuchung durch einen Tierarzt wurde das unverletzte Tier an einem Gewässer wieder ausgesetzt. Zeugenangaben zufolge soll es sich nicht um denselben Schwan gehandelt haben, der bereits am Tag davor eine Verkehrsbehinderung verursacht hatte.

Internetbetrug

EROLZHEIM – Ein Internetbetrüger hat einen Mann aus dem Raum Erolzheim vergangene Woche um mehrere Tausend Euro erleichtert. Dem Geschädigten wurde eine Sicherheitsüberprüfung beim Online-Banking im Internet vorgegaukelt. Hierzu wurde er zur Eingabe einer Transaktionsnummer (TAN) aufgefordert. Gutgläubig kam er der Aufforderung nach und musste später die Abbuchung des Geldes auf seinem Konto feststellen. Die Kriminalpolizei Biberach ermittelt jetzt gegen den unbekanntes Betrüger.

Die Polizei rät zu einem gesunden Misstrauen, falls im Zusammenhang mit Online-Banking ungewöhnliche "Sicherheitsabfragen" auftauchen oder Daten für "Überprüfungen" eingegeben werden sollen. Entsprechende Hinweise sind auch auf der Homepage jeder Bank nachzulesen. In Zweifelsfällen sollten Kunden direkten Kontakt mit ihrer jeweiligen Bank aufnehmen.

Selbstverständlich sollte auch auf jedem Computer mit Internetzugang ein stets aktuell gehaltenes Virenschutzprogramm vorhanden sein. Viele nützliche Hinweise und Tipps dazu finden Sie auf der Homepage des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik unter dem folgendem Link www.bsi-fuer-buerger.de .